

Die Kinderstube der Kohlmeise

Ende März sind die Kohlmeisen auf der Suche nach einem geeigneten , um darin ihr Nest zu bauen. Das Weibchen baut das Nest allein, wird aber bei den Materialflügen oft vom begleitet. Der Unterbau des Nestes besteht hauptsächlich aus frischem, am Boden gesammelten und dürren Grashalmen. Das Material für den Unterbau wird ungeordnet rund um die künftige Nistmulde aufeinander geschichtet, unter seitlichen Schnabelausschlägen hineingeschüttelt und dann mit sehr häufigen Strampelbewegungen aus der Mulde an die Seite befördert. Die Nistmulde wird mit ausgepolstert. Die Eiablage beginnt manchmal schon vor Vollendung des In der Regel legt das Weibchen alle 24 Stunden frühmorgens ein Ei. Das legt etwa 5 bis 12 Eier. Sie sind weiß mit ziegelroten bis rotbraunen Punkten. Die meiste des Tages ist das Weibchen mit dem Brüten beschäftigt. Es verlässt nur ungefähr jede Stunde für etwa 10 Minuten das Nest.



Öfters taucht es tief ins Nest ein, um auch hier nach und Insekten zu suchen, die sich im Unterbau des Nests befinden. Dabei werden die Eier hin und her bewegt, damit sie gleichmäßig werden. Nach 14 Tagen ist das erste Junge geschlüpft und verlangt sofort nach Futter. Für das Weibchen ist der geöffnete Schnabel, der , das Signal zum Füttern. Das Weibchen hilft beim Schlüpfen mit. Vorsichtig erweitert es die Öffnung im Ei. Der Schlüpfvorgang eines einzelnen Jungvogels kann 10 bis 15 Minuten dauern.



Die Jungen erhalten ausschließlich Nahrung, die aber sehr vielseitig sein kann. Hauptsächlich Schmetterlingslarven und kleine werden verfüttert. Spinnen sind nach Raupen die wichtigste Nestlingsnahrung. Weibchen und Männchen füttern gemeinsam. Zwischendurch müssen die Jungen vom Weibchen immer wieder gehudert, d.h. werden.



Am 10. Tag ist die Farbe des Gefieders der kleinen Kohlmeisen schon gut zu erkennen, und die Jungen sind bereits intensiv mit der beschäftigt. Nach 14 Tagen sehen die Jungen den immer ähnlicher. Allerdings sind bei den Jungmeisen Kopfplatte und Kehlfleck dunkelgrau, die und der Nackenfleck nicht weiß, sondern blassgelb. Flatterbewegungen der Jungen sind erste Anzeichen dafür, dass sie bald ausfliegen werden. Nach 18 Tagen sitzen die jungen



..... dicht gedrängt im Kasten. Den Blick zum Flugloch warten sie auf Futter. Nach 19 bis 21 Tagen die Jungen den Kasten. Wichtig ist es für die Jungvögel, einen nahen Baum zu erreichen und nicht im nassen zu landen, wo ihre Überlebenschance gering wäre. Jetzt sind überall die Rufe der Jungen zu hören. So halten sie zu den Eltern und auch untereinander Nach dem Ausfliegen sie unablässig, zittern mit den Flügeln, um so die Eltern zum Füttern zu veranlassen. Die jungen Meisen werden von den Altvögeln noch ungefähr zwei in der Nähe gefüttert. Nachdem sie flügge geworden sind, verlässt der größte Teil der Jungen den und kehrt nie wieder an diesen zurück.



Setze folgende Wörter sinnvoll in die Lücken ein: Sperrrachen, Tierhaaren, tierische, Altvögeln, Gras, Geburtsort, gewärmt, Parasiten, Zeit, Kontakt, Meisen, Wochen, Raupen, Männchen, betteln, verlassen, Kohlmeisenweibchen, Kopfseiten, Nestbaus, raschen, Gefiederpflege, Nistkasten, halbe, Moos, bebrütet